

Magna Sondernewsletter Januar 2021

Explodierende Preise für Containertransporte weltweit

Viele haben es bereits mitbekommen. Die Frachtkosten aus Indien, Afrika, China usw. explodieren momentan. 2019 kostete ein 20` (Fuß) Container aus China z. B. **900 US\$**, am 26.01.2021 sind es **4800 US\$**. Das hat seine Gründe, die wir in diesem Newsletter beleuchten werden.

Warum sind die Preise so hoch ?

Das hat sehr viele Gründe. Dazu ein paar Beispiele:

- 1) Zum einen war der Wettbewerb zu groß und die Frachten nicht kostendeckend. Beispielsweise ist die jahrelang von der koreanischen Staatsbank gedeckelte Hanjin – Rederei mit mehreren Milliarden US\$ Schulden in die Pleite gefahren.
- 2) Staatliche Subventionen zum Bau von Containerschiffen führten zusätzlich zu einem Überangebot
- 3) Fehlende Leercontainer



Wem gehören die Container ?

Meistens gehören die Container den Reedereien oder Leasingfirmen, die Container teilweise als Anlagemodell anbieten.

Den Magna Beratungsservice erreichen Sie unter:

Mobil: (01 51) 1 80 18 10 5

Tel: (02 12) 2 44 23 95

Fax: (02 12) 2 44 24 11

E-Mail: Fahrenkrog@magnastein.com

Zentrale Magna:

Tel: (03 92 08) 2 71 -0

Fax: (03 92 08) 2 34 07

Info@magnastein.com

Magna Naturstein GmbH, Am Mittelfeld 1, D - 39326 Loitsche, Amtsgericht Stendal HRB 105956 GF: Jochen Thumm

<https://www.facebook.com/magna.naturstein/>

Leider gibt es auch schwarze Schafe, wie der Fall einer deutschen Firma, die 1 Millionen Container in den Büchern hatten, aber nur dort. Bedenkt man, das 2018 die Anzahl der 20' Fuß Container bei 38 Millionen lag, ist das schon eine erhebliche Leercontainerfehlmenge, da diese in die Kalkulation für Neuanfertigungen mitberechnet wurde.

Wieso gibt es kaum noch Leercontainer ?

Das ist ein hochkomplexes System, bei dem wir einige der ineinandergreifenden Details vorstellen möchten.

1) USA

Die USA ist im Lockdown. Der Bürger bestellt im Moment wie wahnsinnig Waren aus China. Das hat Folgen. China produziert fast mit Vollgas. Die Schiffe werden teilweise erst nach 14 Tagen im Hafen entladen, da die Auslastung der Häfen am Limit ist. Auch die sonst nicht angefahrenen Häfen haben Hochkonjunktur. Das bedeutet das dort auch keine Lagerkapazität mehr vorhanden ist. Statt „rein, entladen und raus“ in 48 Stunden ist es jetzt üblich, dass bis zu 21 Tagen Liegezeit vor dem Hafen möglich ist. Die vor zwei Jahren im LKW eingeführte Pflicht zum Fahrtschreiber und Ruhezeiten in den USA hat zu einer Verknappung der Transportkapazität auf der Straße geführt. Einige Reedereien liefern nur noch bis zum Verladebahnhof. Dann ist die Zollabfertigung überlastet durch die starke Erhöhung der Mengen. Das verzögert zusätzlich die Liegezeiten. Dann kommt der Coronaeffekt der Entlader hinzu. Das führt dazu, dass die Laufzeiten „zurück“ zum Hafen bis zu drei Wochen länger dauert und die Gesamtlaufzeit sich auf 4-8 Wochen ausdehnt. Gleichzeitig produzieren die USA weniger Güter für China (es war ehemals nur ein Bruchteil der Importe), also fehlen Rückladungen und kein Reeder möchte sein Schiff leer und ohne Bezahlung betreiben.



Den Magna Beratungsservice erreichen Sie unter:

Mobil: (01 51) 1 80 18 10 5

Tel: (02 12) 2 44 23 95

Fax: (02 12) 2 44 24 11

E-Mail: Fahrenkrog@magnastein.com

Zentrale Magna:

Tel: (03 92 08) 2 71 -0

Fax: (03 92 08) 2 34 07

Info@magnastein.com

Magna Naturstein GmbH, Am Mittelfeld 1, D - 39326 Loitsche, Amtsgericht Stendal HRB 105956 GF: Jochen Thumm

<https://www.facebook.com/magna.naturstein/>

2) Chinas Neujahr

Wie jedes Jahr ist das chinesische Neujahrsfest Ende Januar, Anfang Februar ein Stresstest für alle Lieferanten. Dort wird traditionell Urlaub genommen und mit der Familie gefeiert. Dementsprechend sind die Verlademengen geringer und die Frachtpreise höher.

3) Keine Neucontainer

Früher haben die Werften und Reedereien auch die Container gebaut. Das war aber in den letzten Jahren ein Verlustgeschäft und die Kapazitäten wurden drastisch verringert. Das gilt auch für den Stahl selber, der für Seecontainer geeignet sein muss und auch für die Beschläge und Verriegelungen. Das kann man auch nicht mal soeben „hochfahren“, abgesehen davon dass die Reedereien seit langer Zeit wieder durch die Verknappung in die Gewinnzone fahren könnten.

4) Europa

Traditionell wird immer noch einiges aus Europa in Richtung Asien transportiert, aber auch hier ist ein Rückgang zu verzeichnen. Das fördert die Leercontainerkrise auch noch.

5) Teilstillegung der Schiffe

Die geringere Containeranzahl führte auch dazu, dass Schiffe auf Reede gelegt wurden und man abwartet. Die Verringerung der Transportkapazität ist die logische Folge.

6) Lebensdauer überschritten

Man rechnete bei einem Seecontainer mit einer Lebensdauer von 12 Jahren. Durch die Verringerung des Neubaus sind viele Container bis zu acht Jahre überaltert und müssen aus Sicherheitsgründen ausgemustert werden. Auch diese Menge fehlt dann.

Das sind nur einige der Kriterien, die zu dem Preisanstieg geführt haben.

Kann man nicht auf die Schiene ausweichen (Seidenstraße der Schiene) ?

Theoretisch ja, aber auch dort kann man nicht hochfahren. Die Schienenstrecke ist mit langfristigen Verträgen zur Rohstofflieferung aus China nach der Endstation Duisburg ausgelastet. Der kleine Rest an Kapazität ist längst erschöpft und das auch zu hohen Preisen. Da es sich um ein länderübergreifendes Projekt handelt, was erst nach langen Verhandlungen realisiert werden konnte, ist eine schnelle Erhöhung der Transportmenge nicht möglich. Abgesehen davon, dass auch hier die Container fehlen.

Ist eine Besserung in Sicht ?

Definitiv „NEIN“, durch das chinesische Neujahrsfest ist ein Preis von \$5000 / 20`Fuß Container realistisch.

Gilt das auch für andere Seestrecken ?

Ja, leider gilt das auch für Indien. Wie es evtl. sich auf Südafrika oder Südamerika auswirkt ist im Moment noch nicht abzusehen. Lediglich innerhalb Europas ist die Lage entspannter, da auch viel auf der Straße mit Bulk Transporten gearbeitet wird.

Wie wird sich die Preisgestaltung ändern ?

Auch die Magna kann diese Schwankungen nicht mehr auffangen. Eine Preiserhöhung ist unumgänglich geworden. Die aktuelle Preisliste ist nur noch bis zum 01.02.2021 gültig. Offene Angebote müssen wir ebenfalls zu diesem Zeitpunkt zurückziehen. Bitte fragen Sie im Detail ihren Ansprechpartner im Innen- oder Außendienst.

(C) Bilder: Adrian Fahrenkrog

Rumi sagte: Wenn du dir eine Perle wünschst, such sie nicht in einer Wasserlache. Denn wer Perlen finden will, muss bis zum Grund des Meeres tauchen.

Rumi (Dschalal ad-Din al-Rumi) 1207-1273

Den Magna Beratungsservice erreichen Sie unter:

Mobil: (01 51) 1 80 18 10 5

Tel: (02 12) 2 44 23 95

Fax: (02 12) 2 44 24 11

E-Mail: Fahrenkrog@magnastein.com

Zentrale Magna:

Tel: (03 92 08) 2 71 -0

Fax: (03 92 08) 2 34 07

Info@magnastein.com

Magna Naturstein GmbH, Am Mittelfeld 1, D - 39326 Loitsche, Amtsgericht Stendal HRB 105956 GF: Jochen Thumm

<https://www.facebook.com/magna.naturstein/>